

Zellberg, am 31. August 2016

# NIEDERSCHRIFT

über die 5. Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 24. August 2016 um **20.00 Uhr** abends in der Gemeindekanzlei in Zellbergeben. Ende 22.00 Uhr.

**Anwesend:** Fankhauser Andreas, Bürgermeister – als Vorsitzender  
Vizebgm. Eberharter Hanspeter GR Fuchs Andreas  
GR Eberharter Hansjörg GR Eberharter Michael  
GR Ebster Angelika GR Hotter Rudolf  
GR Spitaler Gerhard GR Hauser Hans  
GR Tipotsch Georg GR Rahm Markus

**Sonstige Anwesende:** Hanser Reinhard  
Außerladscheider Andreas  
Leo Peter

**Entschuldigt:**

**Nicht entschuldigt:** -

**Schriftführerin:** Hundsbichler Bettina

## **Tagesordnung:**

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche der Gst. 302/1, KG Zellberg von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 Abs. 1 im Ausmaß von 478,00 m<sup>2</sup>, Eigentümer Hanser Reinhard, ZBE 27.
- 3.) Beratung über den Salzbezug für die Wintersaison 2016/2017.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung einer Kindergartenpädagogin.
- 5.) Beschlussfassung wegen Einhebung der Kindergartenbeiträge 2016/2017 im Gemeindekindergarten Zellberg.
- 6.) Beschlussfassung betreffend die Beförderung der Kinder in den Kindergarten Zellberg.
- 7.) Beschlussfassung wegen Kostenübernahme Schülerbeförderung 2016/2017.
- 8.) Spendenansuchen.
- 9.) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Mischgebietes beim Baugebiet Krocher.

## Erledigung

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die sonstigen Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 von 11 Gemeinderatsmitgliedern anwesend.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Hanser Reinhard die Errichtung eines Parkplatzes beabsichtigt. Es wurde eine Stellungnahme der Wilbach- und Lawinenverbauung eingeholt, diese hat unter Einhaltung der Nebenbestimmungen, keine Bedenken gegen die Flächenwidmungsplanänderung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg hat in seiner Sitzung am 24. August 2016, zu Tagesordnungspunkt 2, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig beschlossen, den von Kotai Autengruber Architekten ZT OG, Huberstraße 34c, 6200 Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zellberg im Bereich des Grundstückes .302/1 KG Zellberg (teilweise) **vier Wochen** hindurch ab 31. August 2016 bis 29. September 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

***Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstücke .302./1, KG Zellberg von derzeit „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 in „Sonderfläche standortgebunden“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 im Ausmaß von 478,00 m<sup>2</sup> vor.***

Personen, die in der Gemeinde Zellberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zellberg eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

### **Tagesordnungspunkt 3:**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag über die Salzlieferung mit dem Maschinenring termingerecht gekündigt wurde. Es besteht die Möglichkeit sich am Salzsilo in Aschau zu beteiligen. Es wurde hierzu ein Ansuchen an LR Mag. Tratter um Bedarfszuweisung gestellt. Die Gemeinde würde sich um den erhaltenen Betrag einkaufen und erhält das Salz zum Einkaufspreis. Im Vorjahr betrug der Preis in der Gemeinde Aschau € 91,00 pro Tonne. Die Gemeinde Aschau hat einen 5-Jahres-Vertrag abgeschlossen. Es kommt jährlich der Index hinzu. Wenn die Gemeinde keine Mittel vom Land Tirol erhält, kann das Salz ebenfalls über die Gemeinde Aschau bezogen werden, jedoch würde ein Aufpreis verlangt werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg beschließt in seiner Sitzung vom 24. August 2016 einstimmig, dass sich die Gemeinde Zellberg mit den erhaltenen Mitteln beim Salzsilo in Aschau beteiligt.

**Tagesordnungspunkt 4:**  
**(Personalangelegenheit – wird nicht kundgemacht)**

**Tagesordnungspunkt 5:**

Der Kindergartenbeitrag 2016/2017 für den Gemeindecindergarten Zellberg für die 3-jährigen Kinder wird mit € 30,00 pro Kind und Monat festgesetzt. Besuchen zwei oder mehrere Kinder aus einer Familie den Kindergarten im gleichen Jahr, so beträgt der monatliche Beitrag für jedes weitere Kind € 20,00. Der Beitrag ist halbjährlich zu entrichten. Die Beiträge verstehen sich inklusive 13 % MwSt. Die 4- und 5-jährigen Kinder sind nach wie vor gratis und werden vom Land Tirol bezahlt.

Es wird vereinbart auch heuer wieder eine Unterstützung von € 40,00 für den Kindergartenskikurs auszubezahlen.

Es wird vereinbart, dass bei zukünftigen Aufnahmen von Kindern aus anderen Gemeinde die Kosten nach dem tatsächlichen Aufwand verrechnet werden und von der jeweiligen Heimatgemeinde übernommen werden müssen.

**Tagesordnungspunkt 6:**

Es wird einstimmig beschlossen für die Beförderung der Kinder in den Kindergarten Zellberg das Taxiunternehmen Eberharter Andreas, Oberbichl 765, 6284 Ramsau im Zillertal, laut Angebot vom 22. August 2016 zu beauftragen. Die Kosten für den Kindergartentransport belaufen sich für das Kindergartenjahr 2016/2017 auf € 32,80 netto pro Tag.

**Tagesordnungspunkt 7:**

Es wird einstimmig beschlossen die Kosten für die Schulbusfahrten 2016/2017 laut Angebot vom 22. August 2016 des Busunternehmens Eberharter Andreas, Oberbichl 765, 6284 Ramsau im Zillertal, in der Höhe von € 378,00 netto pro Tag zu übernehmen. Die Preiserhöhung im Vergleich zum Vorjahr beträgt € 1,00 netto. Die Gemeinde Zellberg schließt einen Vertrag mit dem Busunternehmen Eberharter ab und es wird der Kostenersatz durch die FLD Innsbruck beantragt.

**Tagesordnungspunkt 8:**

Es sind keine Spendenansuchen eingelangt.

**Tagesordnungspunkt 9:**

**a) Sanierung Zillerpromenade**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kosten nach Abzug des Beitrages des TVB-Zell, ca. € 12.000,00 betragen.

**b) Sanierung Pfarrkirche Zell am Ziller**

Der Bürgermeister berichtet, dass es eine Besprechung bezüglich der Finanzierung der Gemeindeanteile für die Sanierung der Pfarrkirche Zell am Ziller gegeben hat. Auf die Gemeinde Zellberg entfallen € 30.000,00 welche über GAF-Mittel finanziert werden. Zusätzlich fallen ca. € 2.500,00 für die Gemeinde Zellberg für das Jahr 2016 an.

**c) Mischgebiet Krocher**

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Postwurf, bezüglich des verfügbaren Mischgebietes, in der Gemeinde Zellberg versendet wurde. Aus der Gemeinde Zellberg hat sich niemand gemeldet.

Folgende Interessenten gibt es:

- Biro Hennerbichler, Zell am Ziller: Errichtung eines Wohn- und Praxisgebäude
- Schlosserei Fankhauser: Errichtung einer Schlosserei
- Wohnbau Unterland, Ried: Errichtung von Wohnung, eventuell Geschäftsräume im EG
- Melkmaschinenteknik Geisler: Errichtung von Büro, Lager, Werkstatt und eventuell Wohnung für Sohn

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10 „ Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Mischgebietes beim Baugebiet Krocher“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

#### **d) allgemeine Grundablöse im Freiland**

Der Bürgermeister erklärt, dass er im Zuge eines anstehenden Bauvorhabens herausgefunden hat, dass bei vergangenen Grundablösen im Freiland € 15,00 von der Gemeinde entrichtet wurden.

In der Sitzung vom 03. September 2015 sowie vom 24. Mai 2016 wurden Grundablösekosten von € 6,00 pro m<sup>2</sup> beschlossen. Die Ablöse wurde bisher noch nicht ausbezahlt und daher wäre aufgrund der Gleichberechtigung eine Erhöhung noch möglich.

Es wird vereinbart, die Grundablöse im Freiland auf € 15,00 pro m<sup>2</sup> anzuheben und dies auch bei den zwei bereits vorhandenen Beschlüssen zu tun.

Sobald das Bauvorhaben von Herrn Hauser Klaus eingereicht ist, soll mit Grundbesitzerin Hauser Katharina über eine Grundablöse gesprochen werden, um die Straße in diesem Bereich auszubauen.

#### **e) Stauden schneiden entlang der Gemeindestraße**

Vizebürgermeister Eberharder Hanspeter kritisiert, dass nach den Schneid- und Mulcharbeiten auf der Gemeindestraße Äste und Steine lagen und eine „Sauerei“ herrschte.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Traktor sehr zügig gearbeitet hat und die zwei Arbeiter mit dem Aufräumen der Straße nicht so schnell nachgekommen sind.

#### **e) GPS-Abrechnung Winterdienst:**

Herr Außerladscheider Andreas und Herr Hanser Reinhard sind mit der GPS-Abrechnung des vergangenen Winters nicht zufrieden. Die Abrechnung war zu kompliziert und die Aufzeichnungen wurden nur schriftlich ausgehändigt. Zukünftig möchte Herr Außerladscheider auch die An- und Abrüstzeiten erhalten. Herr Hanser Reinhard möchte auch mit der Firma Fink Zeitsysteme nicht mehr zusammen arbeiten. Sollte es zu keiner Lösung kommen möchten die beiden vom 3-Jahres-Vertrag aussteigen.

Der Bürgermeister berichtet, dass Arbeitszeiten die vom GPS nicht aufgezeichnet wurden, nach Rücksprache anerkannt und ausbezahlt wurden.

Nach einiger Diskussion konnte mit Herrn Außerladscheider Andreas folgende Einigung erzielt werden:

Es wird, wie die Jahre zuvor, Lieferscheine geschrieben und anhand der Lieferscheine abgerechnet. Herr Außerladscheider erhält Zugriff auf die Software. GPS-Aufzeichnungen dienen nur zu Versicherungszwecken und bei Ungereimtheiten.

Mit dieser Lösung gibt sich Herrn Hanser Reinhard nicht zufrieden, er möchte, dass die GPS-Aufzeichnung bei ihm ist und er die Auswertungen bei Bedarf an die Gemeinde weitergibt.

Herr Hanser Reinhard verlässt die Sitzung. Es wird vereinbart, dass der Bürgermeister nochmals mit Herrn Hanser Reinhard spricht.

Die Schneeräumung in Zellbergen wird im kommenden Winter von Herrn Rahm Andreas, ZB 126, mit dem Gemeindetraktor durchgeführt.

**Tagesordnungspunkt 10:**

Der Gemeinderat der Gemeinderat Zellberg beschließt in seiner Sitzung vom 24. August 2016 einstimmig, für den Verkauf des Mischgebietes Herrn Biro Hennerbichler vorzuschlagen. Dies wird nun mit dem Grundeigentümer abgeklärt.

***Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.***

***Geschlossen und gefertigt:***